



EUROPA/ITALIEN - Don-Bosco-Schwestern feiern 140jähriges Jubiläum: ein Film erzählt die Lebensgeschichte der Ordensgründerin

Rom (Fidesdienst) – Das 1872 gegründete Internationale Institut der Töchter Mariae Hilfe der Christen (FMA, Filiae Mariae Auxiliatricis) feiert dieses Jahr sein 140jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass erscheint ein Film zur Figur von Maria Domenica Mazzarello (auch „Main“ genannt), jener Ordensschwester, die zusammen mit Don Bosco den Orden gründete. Heute sind die Don-Bosco Schwestern in insgesamt 94 Ländern auf fünf Kontinenten mit rund 1.436 Gemeinschaften aktiv. In Afrika gibt es 502 Schwestern in 93 Niederlassungen und 24 Ländern; in Amerika sind 4.188 in 524 Gemeinschaften in 23 Ländern tätig; in Asien leben und arbeiten 2.430 Schwestern in 324 Gemeinschaften und 20 Ländern; in Europa gibt es 6.215 Salesianerinnen in 485 Gemeinschaften in 22 Ländern und in Ozeanien sind 47 Schwestern in 10 Gemeinschaften und fünf Ländern aktiv.

Der zum Gründungsjubiläum erschienene Film mit dem Titel „Main, la casa della felicità“ schildert das relativ kurze und intensive Leben der Ordensgründerin von ihrer Geburt in Mornese (Alto Monferrato, Italien) im Jahr 1837, über den Weg zum gottgeweihten Leben (1850-1860) bis zur Begegnung mit dem heiligen San Giovanni Bosco (1864) und der Ordensgründung am 5. August 1872 und schließlich ihrem frühen Tod am 14. Mai 1881. Der Film soll in insgesamt 11 Sprachen synchronisiert werden: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Polnisch, Japanisch, Koreanisch, Vietnamesisch, Slowenisch und Kroatisch. Produziert wurde der Film von „Multimediafilm“ unter Leitung von Schwester Caterina Cangia. (AD/SL) (Fidesdienst, 02/05/2012)

> LINKS

Weitere Informationen: <http://www.multideafilm.com/articoli/trailer:>